Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Formulars anzumelben. Die rechtzeitige Anmelbung ber

Delegierten ift unbedingt notwendig.

Bur Erleichterung der Aufgaben, welche dem Organisationskomitee obliegen, mögen die Delegierten gleichzeltig bekannt geben, ob sie eine Unterbringung in Hotels oder in Privatquartieren wünschen.

II. Reuaufnahmen.

Als neu in den Berband aufgenommen find zu betrachten:

1. Schweizer. Bildhauermeifterverband, mit Sit in

Zürich.

2. Schweizer. Arbeitgeberverband für das Schneibergewerbe, mit Sit in Bern.

3. Berband ichweizer. Radiobandler, mit Sig in Zürich. 4. Berband ichweizer. Riostinhaber, mit Sig in Rüti

(Rürich)

Die Mitarbeit dieser neuen Mitglieder in unserm Berbande fet uns herzlich willfommen.

III. Programm der Jahresversammlung.

Samstag, ben 26. Juli 1930:

Empfang ber Gafte und Delegierten am Bahnhof beim Eintreffen ber Züge.

Lösung der Quartier- und Teilnehmerkarten und der Abzelchen im Quartierbureau, Wartsaal 2. Klasse.

10 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes.

12 Uhr 30: Mittageffen in ben Quartiergafthofen.

15 Uhr: Beginn der Jahresversammlung in der Ronzerthalle.

19 Uhr: Nachteffen in ben Quartlergafthöfen.

20 Uhr: Bet günftiger Witterung Rundfahrt auf bem See per Extraschiff (Uferbeleuchtung).

21 Uhr 30: Abendunterhaltung für die Festteilnehmer in der Festhalle der Ausstellung.

Sonntag, ben 27. Juli 1930:

8 Uhr 30: Fortsetzung der Berhandlungen der Jahresversammlung in der Konzerthalle.

12 Uhr 30: Bankett in der Festhalle, anschließend Besuch der Gewerbe- und Industrieausstellung
"Arbeit und Fortschritt".

Montag, ben 28. Juli 1930:

Besuch der Ausstellung; Ausstüge, Zürichseefahrten Ufenau—Rapperswil; Fahrten nach Feusisberg; Einstedeln per S. D. B. usw.

Mit freundelbgenöffischem Gruß!

Schweizer. Gewerbeverband:

Der Präsident: Dr. H. Tschumi. Die Sefretäre: H. Galeazzi, Fürspr. Dr. J. Jaccard.

Uerbandswesen.

Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabritanten. Die gegen 400 Mann starke 44. Jahresverssammellung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten in Krenzlingen genehmigte ein Reglement sür die Meisterprüsung und neue Statuten, und beschloß die Kündigung der Lieferungsvereindarung mit dem schweizerischen Verbande der Sperrholzhändler und Fabrikanten. Sodann bewilligte sie den bestreikten Firmen in Basel einen namhasten Unterstützungsbeitrag und der Schreinersachschule in Bern 2500 Fr. Jahresbeitrag, und beschloß die Veranstaltung von Verufsbildungs, und Verechnungskursen. Verhandelt wurde ferner über Nationalisterungsfragen im Schreinergewerbe.

Husstellungswesen.

Möbelentwürfe für die schweizerische Wohnungsausstellung Basel. Die "Woba" eröffnet unter schweizerischen Architekten und Kunstgewerblern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Zweizum
eine Dreizimmerwohnung. Einreichungstermin ist der
31. Juli 1930. Als Preisrichter amten die Architekten
Emil Bercher (Basel) als Prästdent, Stadtbaumeister
H. Hercher (Basel) als Prästdent, Stadtbaumeister
H. Hercher (Busel) als Brüstdent, Schramm von
ber Sigmöbelsabrik Schubert & Schramm in Uttwil, und
Estudach (St. Gallen), als Delegterter des Verbandes
schweizerischer Tapezterer- und Möbelgeschäfte. Es sind
acht Preise von 1400 bis 250 Fr. im Gesamtbetrag von
5000 Fr. vorgesehen. Das Programm kann beim Sekretariat der "Woba", im Mustermesse Gebände Basel, bezogen werden.

Verschiedenes.

Berlängerung des Hotelbanverbotes. Der Ratio-nalrat hat, nachdem fich fieben Redner für und gegen die Vorlage ausgesprochen, mit großem Mehr die Berlangerung bes Hotelbauverbots bis 1933 beschloffen. Bundesrat Saberlin bekannte fich als ursprünglichen Gegner der Berlangerung. Doch hat er fich ben zwingenben Argumenten maßgebender Birtichaftsorganifationen nicht verschließen konnen. Die Bantwelt befürchtet ein Eindringen ausländischen Rapitals, wenn die Einschräntung fällt. Das Baugewerbe hat fich überzeugt, baß bas Bauen um jeden Breis nicht in seinem Intereffe liegt, und die Hotelangestellten haben eingesehen, daß das Gelbständigwerden unter fanierten Verhältniffen in der Hotellerie vorzuziehen ift. Bei der Beurteilung der Bedurfnisfrage ift hie und da gefehlt worden. Der Bundesrat flimmt mit ben Regierungen von Zurich und Bern darin überein, daß in den großen Stadten eine largere Sandhabung eintreten muß. Daher ift ber Antrag Widmer eigentlich überflüffig, doch würden wir uns auch bei seiner Annahme mit der Situation abfinden. In aller Form wiederholt ber Bundesrat die Zufiche rung, daß die Berlangerung die lette fein wird. Auch die Zentralleitung des Hoteltervereins hat verbindlich erklart, ein Gesuch um weitere Berlangerung nicht mehr zu ftellen.

Die Aftion der abgeschnürten Industrien. Das Komitee der durch die amerikanische Zollvorlage gefährbeten Exportindustrien in der Schweiz wird am 27. Juni in Bern neuerdings zu einer Konferenz zusammentreten, um zu der durch die Annahme der amerikanischen Zollvorlage geschaffenen Lage Stellung zu nehmen.

Der Zürcher Mietinder 1980. (Mitgeteilt vom Statistischen Amt.) Die im April und Mai 1930 durchgeführte periodische Mietpreiserhebung, die diesmal über 10,000 Wohnungen umfaßte, zeigt ein weiteres Ansteigen der Mietpreise, deren Index nun auf 206 angelangt ist. Die Entwicklung nahm in den letzten Jahren folgenden Verlauf:

Zweites Vierteljahr	Mietpreisindex Alte Wohnungen	(Vorkriegspreis — 100) Neue und alte Wohnungen
1926	177	183
1927	189	194
1928	195	200
1929	198	203
1930	201	206

Ausschlaggebend für die Aufwärtsbewegung der Mietpreise überhaupt ist die Mietzinssteigerung der alten Borkriegswohnungen, deren Durchschnittspreis im letzten Jahr neuerdings um drei Punkte zugenommen hat, so daß er